

## Zum Nebengebiet „Einlieferungsscheine C 61“

Unter einem „Sammlernachlass aus Mühlhausen“ waren einige „merkwürdige“ Einlieferungsscheine, die sich sowohl im Papier und in der Aufmachung deutlich von den „normalen“ C 61 Formularen unterscheiden.

Es handelt sich laut unserer Katalog-Beschreibung um das Blatt 2 einer ELS 4 mit dem DV „Ag 310 / 69 / 589 III/14/13 II“ - Blatt 1 mit der karbonisierten Rückseite fehlt ganz.

Das verwendete Papier ist im Gegensatz zu dem rauhen, meist gelblichem Papier der normalen ELS-Scheine um ein helleres glattes Papier mit glatter Oberfläche.

Denkbar wäre, dass in Ermangelung von normalen E-Scheinen das Blatt 2 kopiert wurde, um Postkunden einen Nachweis der Einlieferung zu ermöglichen. Die beiden schräg stehenden Ziffer „9“ des DV kommen in dieser Form als DZ auch bei mir vorliegenden „normalen“ ELS vor. Gebrauchte ELS lagen mir bisher noch nicht vor.

Unwahrscheinlich erscheint mir dass ELS absichtlich gefälscht wurden, da die ELS zwar gesammelt wurden, diese aber keinen nennenswerten Verkaufswert besaßen.

Einlieferungsschein		Blatt 2	
Gegenstand	Einschreib – Brief – Päckchen Wirtschaftspäckchen *)		
Verlangte Zusatzleistung	Rückschein – Eilsendung Eigenhändig – Luftpost *)		
Nachnahme	M =====	Pf =====	*) Zutreffen- des unter- streichen
Empfänger	.....		
Bestimmungs- ort	.....		
Datum der Einlieferung	.....		
Verklebte Ein- lieferungs-Nr.	.....		
<div style="border: 1px solid black; width: 80%; margin: 0 auto; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;">Feld zum Aufkleben des Nummernzettels</p> </div>			

### Hinweise für den Postkunden

1. Kauf des Nummernzettel-Paares durch Einwurf einer 50-Pf-Münze
2. Freimachen der Sendung mit der zutreffenden Gebühr für die Beförderung und gewünschte Zusatzleistung (außer Einschreibgebühr) – bei Bedarf entsprechende Postwertzeichen durch Münzeinwurf am Automaten kaufen –
3. Ausfüllen des umrandeten Teils des Einlieferungsscheines
4. Aufkleben des Nummernzettels mit Wertedruck auf die Sendung und des Nummernzettels ohne Wertedruck auf Blatt 2 des Einlieferungsscheines
5. Trennen der beiden Blätter längs der Perforation
6. Einwerfen der Sendung mit Blatt 1 in den Einwurf
7. Sendungen mit Wareninhalt nach Westdeutschland, Westberlin und dem Ausland am Schalter einliefern
8. Blatt 2 sorgfältig aufbewahren

Ag 310/69/ 589 III/14/13 II

**Kann jemand darüber Auskunft erteilen?**

Über Hinweise und Aufklärung des Sachverhaltes wäre der Autor sehr dankbar.

Dr. Gerhard Baldes, August 2025